Ressort: Sport

DFL fordert Staat gegen Fan-Ausschreitungen

Frankfurt/Main, 31.10.2012, 19:28 Uhr

GDN - DFL-Boss Reinhard Rauball sieht bei Fan-Ausschreitungen wie beim Derby zwischen Dortmund und Schalke den Staat gefordert. "Fan-Projekte haben nur begrenzte Möglichkeiten. Da ist der Staat gefordert. Denn das sind keine Fußball-Fans, das sind unbelehrbare Gewalttäter", sagte er der "Bild-Zeitung".

"Gewalt, Pyrotechnik und Rassismus wollen wir nicht. Personen, die das nicht akzeptieren, haben in unseren Stadien nichts zu suchen", so Rauball weiter. Bis zur Mitgliederversammlung am 12. Dezember soll ein tragfähiges Sicherheitskonzept stehen. Angesichts des steigenden Drucks der Politik müssten die Fans, Klubs, DFL und DFB jetzt eng zusammenstehen und gemeinsam Lösungen finden, so Rauball weiter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1486/dfl-fordert-staat-gegen-fan-ausschreitungen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619